

Neuer Raum für Inspiration und Dialog

ter Hürne nimmt neues Kommunikationszentrum in Betrieb

Südlohn, 22. März 2022

Raum 1 – so heißt das neue Kommunikations- und Ausstellungszentrum, welches der Südlohrner Parkett- und Fußbodenhersteller ter Hürne seit dem 07.03.2022 in Betrieb genommen hat. „Das schöne deutsche Wort „Raum“ steht für unser Betätigungsfeld Boden, Wand und Decke und definiert eine architektonische Dimension, die unser tägliches Tun umfasst. Unser Raum 1 soll so Inspiration für unsere Handelspartner sein, selbst mit dem Markenangebot ter Hürne für wohngesunde Fußböden eigene Räume umzusetzen und weltweit Begegnungsräume für unsere Produkte zu schaffen – ganz egal, ob es sich dabei um Ausstellungen oder Objektumsetzungen mit unseren Produkten handelt,“ erklärt Bernhard ter Hürne die Namensgebung des neuen Gebäudes. „Dabei steht die „1“ auch für unseren Führungsanspruch für wohngesunde Fußböden.“ Raum 1 meint aber auch, dass das neue Gebäude genau dort steht, wo Otger ter Hürne vor 63 Jahren seine erste Halle baute und das Unternehmen ter Hürne begann.



Bildunterschrift:

Raum 1 - das neue ter Hürne Kommunikationszentrum schafft überzeugende Zukunftsperspektiven für Mitarbeiter und Handelspartner des Unternehmens. Die Präsentation der wohngesunden Produkte Parkett, Laminat und Designboden und die Inszenierung der Marke ter Hürne auf insgesamt 2.500 qm sollen einen zusätzlichen Wachstumsschub auslösen.

„Es wird noch an vielen Details gearbeitet, aber die Freude ist riesig, endlich mit Kunden und Mitarbeitern in die aktive Nutzung des neuen Gebäudes einzusteigen,“ ergänzt Erwin ter Hürne. Entworfen mit dem Südlöchner Architekten Josef Schmeing hat das Unternehmen am Standort ca. € 6 Mio. investiert, um auf ca. 2.500 qm Fläche eine ausführliche Ausstellungskompetenz für die eigenen Produkte umzusetzen. Daneben wurden Büros für 40 Mitarbeiter, ein neues Mitarbeiterrestaurant mit dem Namen „Café 59“ und ein multifunktionaler Seminarbereich geschaffen, um die vielfältigen Kundenveranstaltungen optimal umsetzen zu können.



Bildunterschrift:

Natürliche Materialien stecken nicht nur in den Bodenlösungen: Die Unternehmenswerte von ter Hürne sowie der hohe Designanspruch spiegeln sich im Ausstellungskonzept und den darin verbauten Materialien wider, wie z. B. der Sphäre.

„Die Inneninszenierung haben wir mit einem Münchener Spezialisten für das Zusammenspiel von Architektur und Marke entworfen,“ beschreibt Bernhard ter Hürne das Konzept. „Im Vordergrund stand die Idee „Feel Wood“ – das wohngesundeste Baumaterial, das es gibt und welches im Zentrum unserer Unternehmensphilosophie steht. Holz steht für Wohngesundheit aber auch für klimagerechte Produkte und hat eine ausgeprägte emotionale Dimension, die von den Menschen geschätzt wird und in unserer Ausstellung spürbar werden soll.“



Bildunterschrift:

Im Obergeschoss wird die Biosphäre zum Kino, in dem der Handelspartner das vollständige Businessangebot des Unternehmens kennenlernt.

Schon von außen beeindruckt die große Holzkugel, welche über 2 Etagen das zentrale Element der Ausstellung bildet. ter Hürne nennt die Kugel die Biosphäre, welche das Unternehmen im Erdgeschoss nutzt, um Besuchern die DNA der Marke ter Hürne und des Unternehmens nahe zu bringen. „Gleichzeitig kann unsere Biosphäre aber auch wie ein Tropfen gesehen werden, der ins Wasser fällt und Wellen auslöst, die sich in den Akustikelementen an der Decke fortsetzen und sich sogar in der Außengestaltung des Vorplatzes weiterentwickeln. Die Holzkugel ist sinnbildlich „Wir selbst“ und wir wollen mit unseren Ideen, unserem Tun Wellen erzeugen, Anregungen weitergeben und Inspiration schaffen. Daher war das Konzept in der Gestaltung Innen und Außen zu verbinden für uns immer ein wichtiger Aspekt“, erläutert der Unternehmer weiter.

Im Obergeschoss wird die Biosphäre zum Kino, in dem der Handelspartner das vollständige Businessangebot des Unternehmens kennenlernt. „Wir bieten unseren Handelspartnern ein vollständiges Konzept aus einer Vielfalt von Bodenbelägen, die über ihre wohngesunde Ausfertigung und viele smarte Mehrwertaspekte einen gemeinsamen Nenner haben,“ erläutert Vertriebsleiter Torsten Nienhaus die Funktion des Kinos in der oberen Biosphäre. „Aber Produkte allein sind nicht das Geschäftskonzept ter Hürne, für welches wir hier unsere Händler begeistern wollen. Die gesamte Umsetzung über die Ausstellungsinszenierung beim Händler, den Point of Sale, die Online-Präsenz, unsere digitalen Werkzeuge, die betriebswirtschaftliche Sinnhaftigkeit bis hin zum Logistik- und Lagerkonzept sowie unsere nationale und internationale Betreuung in allen wichtigen Märkten mit einer klaren Vertriebspolitik ergeben erst zusammen das Gesamtkonzept des Unternehmens ter Hürne. Und das interessiert den Handelspartner, weil so sein Erfolg mit unseren Produkten in seinen Märkten definiert wird,“ schließt der Vertriebsleiter an.



Bildunterschrift:

„The Power of Wood“: Im Erdgeschoss präsentiert ter Hürne sein vielfältiges Parkett-Programm – geschaffen von der Natur. Im Obergeschoss sind die ter Hürne Produkte erlebbar, die von der Natur inspiriert sind.

Für die Mitarbeiter des Unternehmens entsteht ein neues Arbeitsumfeld mit vielen Highlights. Im neuen Restaurant wird vom Unternehmen gefördert, gesundes Essen mit einem lokalen Partner angeboten, freie Versorgung mit Mineralwasser, Heißgetränken und Eis, dazu Lounges und neuartige Workspaces für spontane Arbeitsmeetings und kreative Ideen. „Unser neues Kommunikationsgebäude ist vor allem auch für unsere Mitarbeiter entstanden. Es liegt mitten im Unternehmen und schafft Nähe für produktives Miteinander durch kurze Wege. Und Wohlfühlen ist uns auch ganz wichtig, weil das schon viel mit Wohn- und Arbeitsgesundheit zu tun hat,“ beschreibt Erwin ter Hürne die Idee hinter der Innengestaltung.



Bildunterschrift:

Raum für Kreativität und Zusammenarbeit: Mit den Meeting-Points und dem Café 59 schafft das Unternehmen ein attraktives und gemütliches Ambiente zum Arbeiten sowie spontane Abstimmungsrunden.

So wurde viel edles Holz in Ausstellung, Biosphäre und Cafeteria verbaut und dabei natürlich ter Hürne Produkte genutzt. Viele Möbel sind aus Parkettdielen entwickelt bis in die Badbereiche hinein. Die Akustikelemente an der Decke der Ausstellung wurden aus recycelten PET-Flaschen hergestellt. In allen Räumen finden sich vertikale Gärten für ein gesundes Raumklima und sogar ein 30-jähriger Baum wächst und gedeiht in der Ausstellung. Waldlandschaften zeigen sich auf vielen Wänden, und selbst in den stillen Örtchen singen die Vögel.



Bildunterschrift:

Ökologie hat ter Hürne in den Genen: Im Rahmen der Neugestaltung wurden Flächen entsiegelt, Gründächer zur Wasserspeicherung geschaffen und einzigartige Pflanzkonzepte umgesetzt – für Atmosphäre und ein gesundes Arbeitsklima.

„Wir können nicht einen Führungsanspruch für wohngesunde Böden verkörpern, wenn wir nicht gleichzeitig auch die Nachhaltigkeit unseres Tuns als Verpflichtung erkennen. Wir kommen aus dem Holz, daher führt uns dieser Gedanke schon lange,“ ergänzt Bernhard ter Hürne einen weiteren Eckpunkt der Gebäudegestaltung. Das spiegelt sich im Energiekonzept wider, das auf Solarenergie setzt aber auch in der ökologischen Gestaltung des Vorplatzes. „Wir haben im Zuge der Baumaßnahme fast 3.000 qm vormals versiegelte Fläche entsiegelt und ein biologisch wertvolles Pflanzkonzept entwickelt, dass sich erst in den kommenden Jahren vollständig zeigen wird.“ Dazu gehören auch die noch geplanten Dachbegrünungen auf den Bestandsgebäuden, um auch hier Wasserspeicher und Effizienz im Zusammenspiel mit der Solaranlage zu schaffen.

„Wir möchten uns bei unseren vielen lokalen Umsetzungspartnern bedanken, ohne die wir die Ideen und den Anspruch unseres Projektes nicht hätten Realität werden lassen können. Wir haben tolle Unternehmen hier im Münsterland, mit denen es Spaß gemacht hat, diese Investition umzusetzen,“ führt Erwin ter Hürne zum Abschluss des Gesprächs aus.

„Und jetzt geht es endlich mit den Kunden los,“ freut sich Torsten Nienhaus. „Wir erwarten in den nächsten Wochen mehrere hundert Besucher, die das neue Kommunikationszentrum erleben möchten, aber auch die neuen Produktkonzepte von ter Hürne. Das Highlight ist die neue Produktkategorie Hywood, die Zukunft des Fußbodens aus Holz, welche wir hier mit der Eröffnung erstmals zeigen. Bis Ende des 1. Halbjahres werden wir über 1.000 Besucher aus dem Handel zu Besuch gehabt haben.“ ter Hürne und auch die lokalen Hotels wird es freuen.



Bildunterschrift:

Nebenan entstand zusätzlich das neue Technikum des Unternehmens, mit dem ter Hürne sich eine neue Grundlage für die Entwicklung von innovativen und vor allem wohngesunden Fußböden gegeben hat. „Ein wichtiger Baustein für die Standortsicherung unseres Unternehmens,“ so die beiden ter Hürne Brüder.

Über ter Hürne

ter Hürne ist einer der führenden europäischen Parkettproduzenten mit Sitz in Südlohn im westlichen Münsterland (Nordrhein-Westfalen). Das Unternehmen wurde 1959 gegründet und ist in der zweiten Generation inhabergeführt. ter Hürne produziert Qualitätsprodukte „Made in Germany“ und beschäftigt an seinem Standort ca. 250 Mitarbeiter. Als Holz-Spezialist setzt ter Hürne auf innovative und attraktive Bodenlösungen aus unterschiedlichen Materialien mit dem Ziel, seinen Kunden und Partnern das Maximum an Wohngesundheit zu bieten. In mehr als 60 Jahren seines Bestehens hat sich ter Hürne als einer der Marktführer der Branche auf nationalen und internationalen Märkten etabliert. Das Angebot erstreckt sich von Parkettböden, Hywood, Dureco, Laminat über Wand- und Deckenpaneelen, Design-Vinylböden bis hin zum Avatara-Designböden 3.0.
www.terhuerne.com



Pressekontakt

Carlos Pauly
ter Hürne GmbH & Co. KG
Ramsdorfer Straße 5
46354 Südlohn
Telefon: 02862/701-164
Telefax: 02862/701-6164
E-Mail: carlos.pauly@terhuerne.de